

markung Fürstenau M. 1:1000

Flur 7

Flur 9

Flur 6

Nur für den Eigengebrauch bestimmt!  
Veräußerungen jeder Art sind  
nicht gestattet.  
Planungsinstitut Dr. H. Scholz  
45 Osnabrück - Nikolaifort 1-2

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze eindeutig nach (Stand vom 1. Juni 1972). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.

Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grundstücksgrenzen in die Örtlichkeit ist einwandfrei möglich.  
A 2176/1972

Bersenbrück, den 10. Nov. 1972

Katasteramt



Vermessungsoberrat

## FESTSETZUNG

### 1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG

- WR REINES WOHNGEBIET  
WA ALLGEMEINES WOHNGEBIET  
MI MISCHGEBIET

### 2. MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

- I ZAHLE DER VOLLGESCH. (HÖCHSTGRENZE)  
II ZAHLE DER VOLLGESCH. (ZWINGEND)  
0,4 GRUNDFLÄCHENZAHL  
0,5 GESCHOSSFLÄCHENZAHL  
0,6 BAUMASSEZAHL

### 3. BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN

- o OFFENE BAUWEISE  
NUR EINZEL- UND DOPPELHÄUSER ZULÄSSIG  
NUR HAUSGRUPPEN ZULÄSSIG  
9 GESCHLOSSENE BAUWEISE  
BAULINIE  
BAUGRENZE  
STELLUNG DER GEBÄUDE

### 4. FLÄCHEN FÜR DEN GEMEINBEDARF

- GEMEINBEDARFSGRUNDSTÜCK

### 6. VERKEHRSFLÄCHEN

- STRASSENVERKEHRSFLÄCHE  
ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHE  
STRASSENABGRENZUNGSLINIE  
FUSSWEG  
PARKSTREIFEN

### 7. FLÄCHEN FÜR VERSORGENS-ANLAGEN

- VERSORGUNGSFLÄCHE  
TRAFOSTATION

### 9. GRÜNFLÄCHEN

- GRÜNFLÄCHE  
SPIELPLATZ

### 10. WASSERFLÄCHEN

- BACHREGULIERUNG

### 13. SONSTIGE DARSTELLUNGEN UND FESTSETZUNGEN

- FLÄCHEN FÜR STELLPLÄTZE  
FLÄCHEN FÜR GARAGEN  
MIT GEH-FAHR-UND LEITUNGSRECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHEN  
ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG  
NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE  
GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES

### 14. NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN

- FLURSTÜCKSGRENZE-GEPL.

## TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

Aufgrund der §§ 6 und 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) in der Fassung vom 27.10.1971 (Nds. GVBl. 38/715.321), in Verbindung mit den §§ 9 und 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) hat der Rat der Stadt Fürstenau am 10.10.1972 die aus nebenstehenden zeichnerischen und folgenden Festsetzungen bestehende Satzung beschlossen:

§ 1

Wenn die Grundzüge der Planung keine Beeinträchtigung erfahren, kann von den Festsetzungen des Bebauungsplanes

Rückwärtige Baugrenze um 2,00 m

entsprechend § 31 (1) BBauG von der Baugenehmigungsbehörde im Einvernehmen mit der Stadt Fürstenau eine Ausnahme zugelassen werden.

§ 2

Mit der Bekanntmachung nach § 12 BBauG wird diese Satzung rechtsverbindlich.

BEBAUUNGSPLAN NR. 18 „WEGEMÜHLENWEG II“

## 2. Ausfertigung

STADT FÜRSTENAU

KREIS OSNABRÜCK

DER RAT DER STADT FÜRSTENAU

HAT IN SEINER SITZUNG AM 16.11. 1971 GEMÄSS § 2 ABS. 1

BBauG VOM 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) DIE AUFSTELLUNG DIESER PLANES BESCHLOSSEN.

FÜRSTENAU, DEN 10.10. 1972

BÜRGERMEISTER: Wilmsen  
STADTDIREKTOR: J. J. J.

BEARBEITET: OSNABRÜCK, DEN 16.12.1971 PLANUNGsinstitut DR. HARTMUT SCHOLZ, NIKOLAIFORT 1-2

DR. HARTMUT SCHOLZ

Planungsinstitut

45 Osnabrück - Nikolaifort 1-2

DIESER PLAN HAT GEMÄSS § 2 ABS. 6 BBauG IN DER ZEIT VOM 17.8.72 BIS 18.9.1972 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN

FÜRSTENAU, DEN 10.10. 1972

DER PLAN IST GEMÄSS §§ 6 UND 40 NGO UND § 10 BBauG AM 10.10. 1972 DURCH DEN RAT DER STADT FÜRSTENAU ALS SATZUNG BESCHLOSSEN WORDEN.

FÜRSTENAU, DEN 10.10. 1972

BÜRGERMEISTER: Wilmsen  
STADTDIREKTOR: J. J. J.

ANERKANNT!  
Bersenbrück, den 23. NOV. 1972

Landkreis Osnabrück  
Der Oberkreisdirektor

Osnabrück, den 13. FEB. 1973  
Der Regierungspräsident

DIESER MIT VERFÜGUNG VOM 13.2.1973 GENEHMIGTE BEBAUUNGSPLAN HAT GEMÄSS § 12 BBauG VOM 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) IN DER ZEIT VOM 13.2.1973 BIS 4.5.1973 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.

FÜRSTENAU, DEN 5.4.1973

BÜRGERMEISTER: Wilmsen  
STADTDIREKTOR: J. J. J.

IN KRAFT GETRETEN GEMÄSS § 12 BBauG AUF GRUND DER BEKANNTMACHUNG VOM 31.3.1973

FÜRSTENAU, DEN 2.4.1973

STADTDIREKTOR: J. J. J.